

„Film ab“ in Eggenburg

Buntes Programm wird geboten | Am 30. Juli startet die bereits 24. Saison im MONDSCHINKINO Eggenburg, dann wird die Wiese beim Kanzlerturm wieder zum schönsten Kinosaal des Landes.

EGGENBURG | Das Programm fürs erste Wochenende ist bunt gemischt, wie immer. Zu Beginn, am **30. 7.** die Komödie „Und wer nimmt den Hund“ über langjährige Ehe und Trennung und die neu gewonnene Freiheit ...

Der **31. 7.** ist jenen oft zitierten „Helden des Alltags“ gewidmet. Sie alle sind eingeladen, ihnen sagt die Stadt Eggenburg an diesem Filmabend ab 19 Uhr „Danke“. „Wie im Himmel“ heißt dieser ausgezeichnete Film, der zeigt, was durch Zusammenhalt alles möglich ist. Selbstverständlich ist der Zutritt auch für „andere“ Gäste möglich, bis wir die maximale Anzahl von 500 erreichen. Also Karten im Vorverkauf besorgen! Mit dem „Joker“ am **1. 8.** wartet der erste OSCAR-prä-

mierte Thriller dieser Saison auf bis zu 750 Besucher!

Und – es wäre nicht Eggenburg, so gibt's auch Nachdenkliches zu sehen: Sonntag, **2. 8.**, der Karl Markovics Film „Nobadi“ erzählt von der Begegnung eines 90 Jährigen mit einem afghanischen Flüchtling, der Arbeit sucht ... Vorher gibt's einen **15 minütigen Kurzfilm** „Kannst du mich sehen“ unter der Regie von Katharina Simunic (Eggenburg/Engelsdorf) über die verzweifelte Situation an der bosnischen EU Außengrenze.

Mit Schmankerln der heimischen Gastronomie und Popcorn sind Sie gerüstet für einen perfekten Kinoabend.

NEU: Picknickkörbe auf Vorbestellung bei Werner Oppitz 0664/1317842 reservieren.



Vom 30. Juli bis 23. August bietet das Mondscheinkino Eggenburg 18 Abenden besonderen Filmgenuss im mittelalterlichen Ambiente.

Foto: M. Sommer

Weitere Informationen und Kartenreservierung:
www.mondscheinkino.eggenburg.at

☎ 02984/3400

Werbung



EGGENBURG | Mit dem Film „Und wer nimmt den Hund?“ startet das Mondscheinkino in Eggenburg am Donnerstag, 30. Juli, in die aktuelle Saison. Die weiteren Filme am ersten Kinowochenende: Freitag, 31. Juli: „Wie im Himmel“, Samstag, 1. August: „Joker“, Sonntag, 2. August: „Nobadi“. Beginn: jeweils 21 Uhr.

Foto: Boris Laewen